

	<b>Seite</b>
Tabellenverzeichnis	11
Abkürzungen und Transkriptionskonventionen	13
<b>1. Einleitung</b>	<b>15</b>
<b>2. Erwerbsbeginn und -endzustand im Zweitspracherwerb. Ein Forschungsüberblick</b>	<b>19</b>
2.1. Was ist beobachtbar?	19
2.1.1. Empirische Studien pro a1. (a1. Frühe Lerner erwerben eine Zweitsprache erfolgreicher als späte Lerner.)	21
2.1.1.1. Probleme der „younger-is-better“ Forschung	27
2.1.1.1.1. Was ist „jünger“?	27
2.1.1.2. Nähere Bestimmung von a1.	29
2.1.2. Empirische Studien pro b1. (b1. Späte Lerner erwerben eine Zweitsprache erfolgreicher als frühe Lerner.)	36
2.2. Erklärungsversuche	37
2.2.1. Zur Einflussgröße „Lebensalter“	38
2.2.2. Einflussfaktoren auf den Endzustand im Zweitspracherwerb	40
<b>3. Erklärungsmodelle zum Altersfaktor</b>	<b>47</b>
3.1. Reifung des zentralen Sprachverarbeiters: die „critical period hypothesis“	47
3.1.1. Grundlage der cph: Die frühen Aphasiestudien	47
3.1.2. Neuere empirische Evidenz für die Annahme einer cph	49
3.1.2.1. Neurobiologischer Hintergrund der cph: der Myelinationsprozess	51
3.1.2.2. Fazit der cph-konformen Studien	51
3.1.3. cph: Interpretationsvarianten und deren Gemeinsamkeiten	52
3.1.4. Argumente gegen die Annahme einer Kritischen Periode	55
3.1.4.1. Das Argument der muttersprachlichen Kompetenz später Lerner	56
3.1.4.2. neurophysiologische Argumente	58
3.1.5. Warum war und ist die cph dennoch so einflussreich?	61
3.1.6. Alternative Erklärungsmodelle zur cph	63
3.1.6.1. Erwägungen zur Aussagekraft von Erwerbsverlaufsstudien	65

<b>3.2. Alter und Antrieb: Bereitschaft und Motivation</b>	<b>69</b>
3.2.1. Inwieweit hängt der Antrieb von sozialpsychologischen Einflussfaktoren ab?	73
3.2.1.1. Lamberts Modell der integrativen vs. instrumentalen Motivation	73
3.2.1.2. Pidginization als Resultat fehlender Solidarität mit der Zweitsprachsozietät	74
3.2.1.3. Soziologische Faktoren des Antriebs	75
3.2.1.4. Psychologische Faktoren des Antriebs	76
3.2.1.5. Das Konzept der Ego-Permeabilität nach Guiora	79
3.2.1.6. Die Auswirkungen von Integrations- vs. Ausgrenzungserfahrungen	81
3.2.1.7. Picket et al.: der „social sensitivity factor“	81
3.2.1.8. Die Rolle der persönlichen Einstellung: „passing for a native speaker“	83
3.2.2. Inwieweit stehen die aufgeführten Einflussfaktoren in Korrelation zum Lebensalter und führen somit zu alterstypischen Erwerbsantrieben?	86
3.2.2.1. Alter und Identität	87
3.2.2.2. Bereitschaft vs. Motivation	89
3.2.2.3. Die entwicklungspsychologischen Phasen nach Erikson (1973)	91
3.2.2.4. Ervin-Tripps Theorie zum Identifikationsbedürfnis	92
3.2.2.5. Sprache als Mittel der Identifikation	93
3.2.2.6. Identität und Erwerb in der Adoleszenz	95
3.2.2.7. Der jugendliche Zweitspracherwerb: Mittel zur Abgrenzung und Integration	96
3.2.3. Welcher Kausalmechanismus wirkt zwischen Emotion und Erwerb?	98
3.2.3.1. Wechselwirkung von Kognition und Emotion	99
3.2.4. Lernantrieb und Lernverhalten: (emotionale) Ursache und (strukturelle) Wirkung	103
3.2.4.1. Zur Bestimmung des „Lernerfolgs“	104
3.2.4.2. Unterscheidung zwischen „kommunikativ relevanten“ vs. „integrativ relevanten“ Strukturbereichen	106
3.2.4.3. Lernervarietät und Pidgin	108
3.2.4.4. Die „Basic Variety“ als Kommunikationsvariетät	112
3.2.4.5. Zur Datenanalyse	118
<b>4. Methodologie und Daten</b>	<b>121</b>
4.1. Endzustand vs. Verlauf	121
4.2. Die Probanden	121
4.3. Die Datenerhebung	127
4.4. Transkriptions- und Analyseverfahren	129

<b>5. Analyse und Diskussion der longitudinalen Erwerbsdaten von NAS und DAS</b>	<b>131</b>
5.1. Einleitung	131
5.2. Verbalflexion	133
5.2.1. Person/Numerus-Kongruenz	133
5.2.1.1. Zielsprachliche Struktur im Deutschen	134
5.2.1.2. Zielsprachliche Struktur im Russischen	136
5.2.1.3. Erwerbsverlauf Dascha	137
5.2.1.4. Erwerbsverlauf Nastja	145
5.2.1.5. Vergleich DAS vs. NAS: Person/Numerus-Kongruenz	151
5.2.1.6. Diskussion und Ursachenforschung	152
5.2.2. Tempusflexion	158
5.2.2.1. Zielsprachliche Struktur im Deutschen	160
5.2.2.2. Zielsprachliche Struktur im Russischen	166
5.2.2.3. Erwerbsverlauf DAS	168
5.2.2.4. Erwerbsverlauf NAS	184
5.2.2.5. Vergleich DAS vs. NAS	194
5.2.2.6. Diskussion und Ursachenforschung	197
5.3. Nominalflexion	207
5.3.1. Schwache Substantivdeklinaton	208
5.3.1.1. Zielsprachliche Struktur im Deutschen	209
5.3.1.2. Zielsprachliche Struktur im Russischen	213
5.3.1.3. Erwerbsverlauf NAS	215
5.3.1.4. Erwerbsverlauf DAS	221
5.3.1.5. Vergleich DAS vs. NAS	224
5.3.1.6. Diskussion und Ursachenforschung	225
5.3.2. Adjektiv-Substantiv-Kongruenz	230
5.3.2.1. Zielsprachliche Struktur im Deutschen	231
5.3.2.2. Zielsprachliche Struktur im Russischen	233
5.3.2.3. Erwerbsverlauf DAS	234
5.3.2.4. Erwerbsverlauf NAS	243
5.3.2.5. Vergleich DAS vs. NAS	256
5.3.2.6. Diskussion und Ursachenforschung	257
5.4. Verbstellung	260
5.4.1.1. Zielsprachliche Struktur im Deutschen	262
5.4.1.2. Zielsprachliche Struktur im Russischen	267
5.4.1.3. Erwerbsverlauf DAS	269
5.4.1.4. Erwerbsverlauf NAS	285
5.4.1.5. Vergleich DAS vs. NAS	297
5.4.1.6. Diskussion und Ursachenforschung	298
5.5. Abtönungspartikeln	302
5.5.1. Zielsprachliche Struktur im Deutschen	305
5.5.2. Zielsprachliche Struktur im Russischen	308
5.5.3. Erwerbsverlauf NAS	310

5.5.4. Erwerbsverlauf DAS	314
5.5.5. Vergleich DAS vs. NAS	318
5.5.6. Diskussion und Ursachenforschung	320
5.6. Lexikon	324
5.6.1. Vergleich DAS vs. NAS	324
5.6.2. Diskussion und Ursachenforschung	329
<b>6. Schlussfolgerung</b>	<b>335</b>
<b>7. Ausblick</b>	<b>345</b>
<b>8. Literaturverzeichnis</b>	<b>351</b>